

wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig

Das Nanokataster

Robert Winkler

Höhlenforscher merket auf! Freudige Kunde bringe ich euch heute und hebe hiermit sogleich zu erzählen an.

Vor kurzem erst machten wir eine gründliche Hangbegehung, also eine Suchaktion nach weiteren ins geheimnisvolle Innere der Schwäbischen Alb führenden Schlünden. Und, Freunde, wie wurden wir fündig. Unmöglich jede Höhle zu beschreiben, deren Entdeckung zu machen uns vergönnt war. Allein, vielleicht bietet es eine, wenn auch nur entfernte und keinesfalls genügende Vorstellung, wenn ich nun mitteile, daß nach allein 147 neuen Höhlen an einem einzigen Hang wir uns genötigt fanden, ein neues Kataster zu gründen.

Ich spüre nun förmlich, wie der gebildete Leser nach anfänglicher Begeisterung über unvorstellbare Forschungsleistung nun einen Aufschrei unterdrückend das vorliegende Heft beiseite zu werfen gewillt ist, hätte er sich nicht unter vollständiger Gewalt und Kontrolle: Ein neues Kataster!?

Diese bürokratische Zusatzbelastung entzieht sich auch der kühnsten Phantasie, doch. . höret: nein! Leset: Diese Neuentdeckungen und auch weitere, noch folgende, die ich mir heute schon vorauszusagen wage und zwar in einer Vielfalt und Fülle und Einzigartigkeit und Bewunderungswürdigkeit und auch sonst viel -heit und -keit, deren Übertriebenheit ich auszudrücken ich mich nicht in der Lage zu befinden glaube, haben eine Besonderheit, die eine neue Einteilung und sogar Neueinführung von Kategorien nicht nur sinnvoll, nein, noch weitergehend geradezu erforderlich, wenn nicht zwingend machen.

Nun ist es in der Tat nicht gänzlich einfach, diese Besonderheiten dem interessierten Publikum (ja, ich meine Sie) nahezubringen, ohne allzu spezielle Kenntnisse vorauszusetzen, welche ich vom geneigten Leser (fragen Sie jetzt bloß nicht, wer das sein soll) nicht ohne weiteres erwarten darf, sind sie doch dem Verfasser, der als Mitbegründer dieses Katasters ja einschlägig vorbelastet sein sollte, selbst nicht immer gegenwärtig und in allen Einzelheiten zur Verfügung. Aus diesem Grunde und um die Zeit des staunenden Bewunderers dieser Schrift nicht über Gebühr zu beanspruchen, möchte ich in den nun folgenden 3 Beispielen diese neue Kategorie vorstellen und anschließend erläutern, wie aufgrund dieser neuen Ordnung in Zukunft Forschungsarbeiten (im wesentlichen die Vermessung) auszuführen Wünschenswertigkeit besitzen.



Beispiel 1: Das Soriesigdasesdiesig-System"

Extreme Probleme entstanden hier aus dem riesigen Gangformat. Trotz dem Einsatz stärkster Lampen konnten lange nicht alle versteckten Winkel dieses Systems ausgeleuchtet werden. Wir empfehlen hierfür in Zukunft Ferngläser, mit denen man auch aus größerer Entfernung bei näherer Beleuchtung alles betrachten kann.

Die Vermessung stellt nicht geringe Anforderungen an den mutigen Höhlenforscher, kann jedoch mit viel Geduld und präzisen Instrumenten ohne Gefahr durchgeführt werden.

Die Präzision ist im übrigen auch bei der Maßstabsübertragung einzuhalten und gerade dort von auch nicht geringer Bedeutung.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch immer die Fehlerrechnung, die eine exakte Auswertung ohne Datenverarbeitung (elektronische selbstverständlich) nahezu unmöglich erscheinen zu lassen die Wahrscheinlichkeit besitzt.

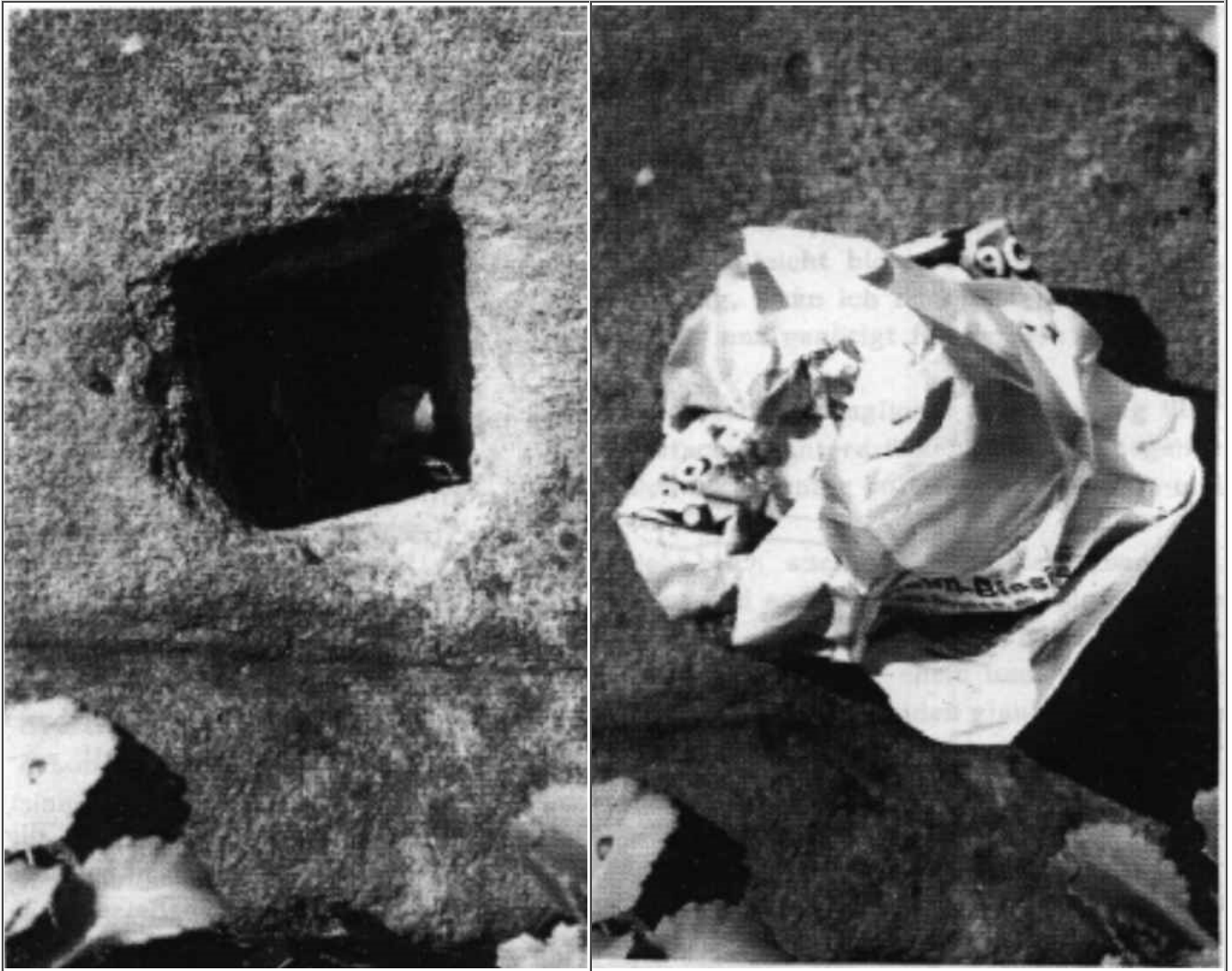


7120/00		Name - Bezeichnung Soriesigdaseiesdieisig - System	
Kartentyp L 7120		Lage im Fels "mir ist bange" am See "Hohenstange"	
Koordinaten R 3511 H 5421			
EH Eingangshöhe $0,6/24 \times 10^8$ nm		EB Engangsbreite n m 3×10^8	
Horizontale Erstreckung siehe EB		vertikale Erstreckung siehe EH	
Gesamtlänge EB + EH		Gestein Kuscheltalg	
vermessen von Z. Werg am Nasentag		Gezeichnet von Schrabber & Metz am Tag danach	
Anderung	Name	Datum	Originalmaßstab μ $8:1$ $1,25 \times 10^8$ nm
			Genauigkeit nach BCRA 6d Zahl Rube
			Alle Rechte vorbehalten

Beispiel 2: ist gleichzeitig auch Beispiel 3, und das möchte ich dem geduldigen Interessenten sogleich näher erläutern:

Diese Höhle ist zuerst und vor allem erst einmal ein Beispiel für das sich übermäßig im Üblen befindende Umweltbewußtsein der Touristen, war doch dieser Eingang, der in seiner Kategorie mit nichts weniger als gewaltig zu bezeichnen ist, vollständig mit Müll! verfüllt.

Fast gar fehlen mir die Buchstabentasten angesichts diesen Skandals (Beispiel 2). Erst nach einer Säuberungsaktion, die ihresgleichen nicht so sehr finden als vielmehr verzweifelt suchen wird, konnte diese Höhle also freigelegt werden und damit zum Beispiel 3 gedeihen. (Scheinbar sind gerade Höhlen des Nanokatasters, welche sich ja in ihren Ausmaßen wirklich nicht zu verstecken brauchen, sieht man nur einmal die Potenzen an, mit welchen hier gearbeitet werden muß, sehr oft von Verschmutzungen nicht geringfügig bedroht und sogar existentiell gefährdet).



Beispiel 3: Das Durchdenmüllsichverhüll-System"

Es handelt sich um eines für diese Kategorie, wie oben schon erwähnt, riesiges System aus einem einfach zu erschließenden Hauptgang und vielen schier unmöglich zu erforschenden Seitengängen, und kann somit als geradezu typisch für die Mehrzahl der Neuentdeckungen auf diesem Gebiet angesehen werden.

Auch hier gelten die Grundzüge: starke Beleuchtung (weitstreuend!), Fernglas und andere optische Geräte, Präzisionsinstrumente, Fehlerrechnung.

Um die Räumlichkeiten auch vom Volumen her zu erfassen kann es durchaus sinnvoll sein, mit der Vermessungsschnur eine Pseudoverfüllung vorzunehmen ($1 \text{ Rolle} = 1,25 \times 10^{-24} \text{ nm}^3$).

Ansonsten wäre bei diesem System als eine echte Besonderheit noch die außergewöhnliche Vegetation überschwenglich zu erwähnen, möchte diesen nicht geringen Teil aber weglassen, nicht zuletzt um damit die Eigenforschung anzuregen und dem selbstständigen Forschen und Treiben nicht den Elan zu nehmen.

Ich hoffe nun, Sie haben einen kleinen Überblick über dieses neue und nichts weniger als phantastische Gebiet gewonnen und hoffe überdies Ihrer Mitarbeit und Fortführung dieser gewaltigen Forschungsarbeit sicher zu sein. Beiträge auf diesem Gebiet (vor allem Höhlenpläne) nimmt dankbar unser auch bisheriger Katasterführer Schwäbische Alb, Herr Richard Frank, Laichingen, entgegen.

[Inhaltsverzeichnis dieses Jahreshaftes](#)

[Weitere Artikel zu diesem
Themengebiet](#)

[Vorheriger Artikel](#)

[Gesamtübersicht CD-ROM](#)

[Weitere Artikel von diesem Autor](#)

[Nächster Artikel](#)